

Das Biohotel Rupertus in Leogang lebt seine Ausrichtung mit Kenntnis und Entdeckerfreude

## **100 Prozent Bio & Regionalität – und das Ziel klimapositiv zu werden: Wie geht das?**

*25 bis 45 kg CO<sub>2</sub> beträgt der „ökologische Fußabdruck“ pro Gast in einem konventionellen Hotel. Das Biohotel Rupertus, das einzige Haus im Salzburger Leogang, das zu 100 Prozent auf Bio ohne Ausnahme setzt, konnte seine Bilanz 2019 auf beachtliche 6,47 kg/Co2 Restemission senken (gemessen von der Nachhaltigkeitsberatungsgesellschaft „Fokus Zukunft“) und durch den Kauf von Klimaschutzprojekten ausgleichen. Damit ist der Betrieb klimaneutral. „Wir wollen ehrlich sein in unserer Leistung und ein Urlaubsversprechen geben, das wir auch genauso umsetzen“, sagt Inhaberin Nadja Blumenkamp, die gemeinsam mit Ehemann und Eltern den 1977 gegründeten Betrieb mit viel Herzblut und Spaß seit 2013 konsequent auf den Weg von Bio, Nachhaltigkeit und Klimaschutz gebracht hat. Eine klare Aussage und Platzierung im touristischen Umfeld des Ortes Leogang, der mit einer immensen Dichte an Urlaubsangeboten und Hotels im oberen und Luxus-Segment aufwartet. Das erklärte Rupertus-Ziel: In den nächsten Jahren das einzige 100 Prozent-Bio Hotel im Land Salzburg zu werden, das klimapositiv ist – ergo mehr CO<sub>2</sub> auszugleichen als selbst erzeugt wird. Klar: Das ist nicht leicht im Hinblick auf steigende Gäste-Ansprüche, „für uns aber absolut sinnstiftend“. Und für die Gäste ein wertschätzendes Urlaubs-Vergnügen. Für den Einsatz in Sachen Nachhaltigkeit und Umweltschutz erhielt das Haus 2019 den GreenSPA Award.*

Das Haus und die Familie sind stark in der Region und im heimischen Brauchtum verwurzelt – eine Basis, die Rückhalt gibt, um sich mit Freude auf die Projekte der Zukunft zu konzentrieren. Denn auch wenn „fridays for future“, vielleicht sogar die Erfahrung des „Corona-Shutdown“ das Klima mehr denn je zum öffentlichen Diskussionsthema gemacht haben, fängt ein Umdenken stets beim Einzelnen an. „Bei uns hat es schon immer eine sehr bewusste Produktwahl gegeben“, erzählt Nadja Blumenkamp aus ihrer Kindheit und ergänzt: „Nach vielen Bewusstseinerweiterungen haben wir als Unternehmer entschieden, dass wir manche Dinge anders machen wollen“.

### **100 Prozent Bio und gelebte Regionalität**

Das bedeutet heute fürs Rupertus 100 Prozent Bio ohne Ausnahme. Vom Steak bis zum veganen Menü, vom Frühstück bis zum Glas Wein am Abend. Bio, das zudem regional gedacht wird, weil Bio-Flugobst ökologisch keinen Sinn macht. Immerhin ist das Land Salzburg mit 57 Prozent Biobauern-Anteil Bio-Europameister, Leogang steigert diesen Anteil sogar auf 90 Prozent. Das Bio-Schlaraffenland liegt also direkt vor der Haustür und wird mit großer Wertschätzung behandelt: „Ganz bewusst gehen wir mit unseren örtlichen Landwirten nicht in Preisverhandlungen – gute Produkte haben ihren Preis“. Regionalität geht im Rupertus so weit, dass auch regionale Betriebe

und österreichische Traditionsbetriebe für die modern-stylische Einrichtung des Hauses gesorgt haben: mit heimischem Holz, Leinen wie Loden und sogar Menükarten aus der Buchbinderei im Nachbarort. „2005 haben wir uns freiwillig zur ersten Bio Kontrolle angemeldet, seit 2015 bieten wir 100 Prozent kontrollierte Bio Qualität und Regionalität im gesamten Hotel, seit 2016 sind wir Mitglied der Biohotels“, berichtet Nadja Blumenkamp.

### ***Green Facts in Bau, Energie und Mobilität***

„Uns war klar, dass der weitere Weg nur über die Kombination von Bioqualität, Umweltschutz und Nachhaltigkeit gehen kann. Wir haben daraufhin einmal den Betrieb auf den Kopf gestellt und 2013 mit dem Umbau begonnen“. Zur Natur stehen und sie bewusst pflegen: Diese Philosophie zeigt sich zum einen in der Baubiologie des Hauses. Bis zur 2. Etage setzt es auf Ziegelbauweise mit gelöschtem Kalkputz, in der 3. und 4. Etage auf nachhaltige Holzbauweise mit zertifiziertem Tonputz. Spürbar ist sie auch in der Materialwahl mit nicht versiegeltem, offenem Holz, feinen Naturstoffen und Schaffellen. Selbstverständlich speist sich das Biohotel Rupertus mit Grüner Energie aus der hoteleigenen Photovoltaikanlage mit 36 kWp und aus 100 % Ökostrom durch regionale Wasserkraft, die Heizung durch Fernwärme. Top-E-Bikes für Gäste wie Mitarbeiter (aus dem eigenen Bike-Shop im Haus) sorgen zusätzlich für grüne Mobilität, für E-Autos gibt es 5 Ladestationen. Nicht nur selbstverständlich, sondern erwünscht ist die Förderung der Gast-Anreise mit dem Zug und die kostenfreie Abholung vom Bahnhof Leogang durch das Rupertus-Team.

### ***Nachhaltigkeit auch im Spa und Projekte in Schwellenländern***

Nachhaltigkeit und Bio sind Themen, die sich zwingend auch im Spa wiederfinden müssen: das Rupertus setzt hier auf die Produkte von Team Dr. Joseph und zudem auf die der regionalen Biokosmetik Manufaktur Pieper MARIAS in Salzburg. Deren kontrollierte Bio-Kosmetik-Produkte finden sich als i-Tüpfelchen sogar in den Bädern der Hotelzimmer. Alle Reinigungsmittel sind Ecolabel-zertifiziert und bereits 2012 wurde ein Abfall-Trennsystem installiert.

Seit 2019 gleicht das Rupertus die restlichen Mengen an Emission durch den Erwerb von Zertifikaten in Schwellenländern aus, unterstützt Projekte zur Aufforstung in Uruguay sowie Kochöfen in Ruanda. Das Ziel: Klimapositiv werden! „Wir sind dankbar, dass wir diesen Weg gefunden haben, denn er ist für uns absolut sinnstiftend und macht Spaß“. Das spürt auch das Rupertus-Klientel quer durch alle Altersklassen. Verbunden mit Wertschätzung, Achtsamkeit und Inspirationen für den Alltag – ohne jemals das Gefühl des Belehrenden im Urlaub zu haben.

*Infos: Biohotel RUPERTUS, Familien Blumenkamp & Herzog, 5771 Leogang, Salzburgerland/ Österreich, Tel. +43 6583 8466, info@rupertus.at, www.rupertus.at.* 5542 Zeichen (mit Leerzeichen)

Texte/ Bilder zum Download unter [www.pressegroup.com](http://www.pressegroup.com)! Veröffentlichung gegen Belegexemplar!

